

5. Durch die Staatliche Plankommission ist zu gewährleisten, daß der Volkswirtschaftsrat bei der Übergabe der staatlichen Aufgaben ab 1964 den Export nach Valuta-DM, untergliedert nach sozialistischem Wirtschaftsgebiet und kapitalistischem Wirtschaftsgebiet, erhält. Dazu ist gleichzeitig bis zum 30. September 1963 unter Mitarbeit des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und des Volkswirtschaftsrates ein einheitliches Planungs- und Abrechnungssystem auszuarbeiten.
6. Die bisherigen Erfahrungen der Experimentier-WB haben gezeigt, daß der Wegfall von Jahresverträgen, die zwischen Industrie und Außenhandel abgeschlossen werden, nicht zweckmäßig ist. Das System der Globalverträge ist deshalb beizubehalten und dazu überzugehen, die Globalverträge möglichst frühzeitig laufend zu präzisieren. Das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel hat Maßnahmen einzuleiten, die den Abschluß von langfristigen Exportverträgen in größerem Umfang gewährleisten.
7. Jeweils mit der Inkraftsetzung neuer Industrieabgabepreise nach Durchführung der Industriepreisreform ist etappenweise zur Verrechnung der Warenlieferungen und Leistungen zwischen Industrie und Außenhandel auf die Verrechnungsbasis IAP überzugehen.

VI

Die Anwendung neuer Formen der materiellen Interessiertheit

Die Erprobung leistungsbezogener Gehälter

Entsprechend den Vorschlägen des VI. Parteitages der SED ist für leitende Funktionäre der WB ein System der Entlohnung auszuarbeiten, bei dem sich das Gehalt aus einem festen Grundbetrag und einem Prämienanteil zusammensetzt, der bei der Erfüllung bestimmter Kennziffern, für die die einzelnen Funktionäre persönlich verantwortlich sind, gewährt wird.

Mit der Einführung leistungsbezogener Gehälter für die Generaldirektoren der WB, ihre Stellvertreter und Abteilungsleiter wurde in den Experimentier-WB begonnen.